

Amtsblatt Chemnitz



Bundesfreiwilligendienst S.2

In der Stadtverwaltung gibt es Möglichkeiten, den Bundesfreiwilligendienst zu leisten.

Schulalltag S.3

Eltern können mit wenigen Vorkehrungen für einen stressfreien Schulalltag ihrer Kinder sorgen.

Jubiläum

S.4/5 Wann?, was?, wo? Das Programm zum Rathausjubiläum gibt Auskunft über Höhepunkte.

Amtliches S.7

Was in den Ausschüssen besprochen wird, darüber mehr in deren Tagesordnungen.

Amtliches S.16/19

Im amtlichen Teil des Amtsblattes finden Sie öffentliche Ausschreibungen der Stadt.



Eine Stadt in Feierlaune

Am Wochenende feiert Chemnitz sein 17. Stadtfest, das zugleich Auftakt der Festwoche zum 100. Rathausjubiläum ist. Zahlreiche Veranstaltungen rücken das vor hundert Jahren unter Regie des Stadtbaurates Richard Möbius errichtete Gebäude in den Fokus. Eingeweiht wurde es übrigens auch mit einem Volksfest. Einhundert Jahre später feiert Chemnitz den Geburtstag des Gebäudes ebenso.

Hier gibt's was auf die Ohren

»Eine Zeitreise durch Chemnitz« so das Motto des Stadtfestes, zu dem wieder eine Viertelmillion Besucher erwartet werden. Auf Bühnen am Markt, an der Brückenstraße und dem Neumarkt treten Sänger und Bands

auf, wie LaFee, Marquess und Max Mutzke. Ob Kinder- und Familienprogramm, ob Kultur, Wissenschaft oder Sport, für jeden Geschmack und jede Altersgruppe findet sich etwas. So kann das Publikum in Chemnitz' größten Biergarten neben kulinarischen, auch musikalische Leckerbissen genießen. Hier, auf der Blues- und Jazz-Bühne tritt u.a. das Lean Cavi Quartett auf – eine junge, bereits sehr erfolgreiche Band, die der Wohnort Chemnitz ebenso wie ungezügelter Leidenschaft für Musik verbindet. Doch auch internationale Größen wie Steve »Big Man« Clayton sind zu hören. Der gebürtige Brite spielt erstklassigen Boogie Woogie. Von seinen Fans wird der Ausnahmepianist für seine herausragende Spieltechnik

und seine großartige Reibensstimme gefeiert.

Bewegte Flaniermeile

An der neuen Flaniermeile Am Wall geht es um Sport und Bewegung. Mehr als 30 Sportvereine stellen sich dort vor. Möglicherweise findet mancher Festbesucher so zu einem neuen gesundheitsfördernden Hobby, sei es Fußball, Bowling oder Basketball. Und sicherlich begegnen Sportfreunde auf der Sportmeile manch prominenten Athleten, der hier Autogramme gibt.

XXL-Graffito am Nischel

Erstmals bespielen Bandbüro und Kulturbüro eine eigene Jugendbühne

im Stadthallenpark. Neben »Kraft-Klub«, sind auf der auch Chemnitzer Bands wie »Calaveras« und »Meniak« zu hören. Zudem wollen 54 Streetart-Künstler vor dem »Nischel« das bislang größte Sprayer-Projekt in Chemnitz verwirklichen.

Fabelwesen auf dem Rosenhof

Um Kinder und Familie dreht sich alles auf dem Rosenhof: Hier verwandeln sich die Kleinen in wilde Tiere, Fabelwesen oder Clowns. Neben Schminken gibt es natürlich auch Bastel-Angebote und viele Spiele.

Handwerk und Wissenschaft

Taiyuan, die chinesische Partnerstadt,

entsandte Künstler zum Stadtfest, die traditionelles Kunsthandwerk meisterlich beherrschen: Scherenschnitt, Kalligraphie und Flaschenkürbismalerei. Besucher können ihnen bei ihrer filigranen Arbeit auf die Fingerschauen. Natürlich kann man auch beobachten, wie einheimische Kunsthandwerker Gegenstände gestalteten. Als Höhepunkt im »Jahr der Wissenschaft« organisieren verschiedene Partner, allen voran die TU, auf dem Johannisplatz eine Wissenschaftsmeile auf der interaktive Experimente und Tests beim Verstehen naturwissenschaftlicher Zusammenhänge helfen. Mehr Details zu Veranstaltungen und zur Festwoche finden Sie, liebe Leser, auf den Seiten 4 und 5 dieser Ausgabe. ■

Archivfoto: Andreas Seidel

Chemnitzer Wirtschaft legt weiter zu

Die Halbjahreszahlen für die Chemnitzer Wirtschaft bestätigen die gute Entwicklung: Die Auftragsbücher der Industrie sind gefüllt, die Umsätze zwischen Januar und Juni gestiegen. Die Firmen stellen neue Mitarbeiter ein. Dies geht aus Zahlen des Statistischen Landesamts Sachsen sowie der Bundesagentur für Arbeit hervor. Motor der Entwicklung sind die produzierenden Bereiche. Ihr Umsatz übersteigt im März und auch im Mai erstmals wieder die 250 Millionen-Euro-Marke. Dies war zuletzt im September 2008 der Fall. Die Umsatzzahlen im ver-

arbeitenden Gewerbe bewegen sich auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2008 und 25,1 Prozent über den Vergleichszahlen von 2010. Wachstumstreiber ist der Export: Der Auslandsumsatz nahm um die Hälfte auf 510 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2011 zu. Das Chemnitzer verarbeitende Gewerbe zeigt sich wachstumsstärker als die Unternehmen im Landesschnitt: Sachsenweit erzielten sie eine Umsatzsteigerung von 16 Prozent. Die deutlichsten Zuwächse verzeichnet der hiesige Maschinenbau mit einer Umsatzsteigerung von 193 Mil-

lionen Euro im ersten Halbjahr 2010 auf 290 Millionen Euro im gleichen Zeitraum 2011. Seine Exportquote lag im ersten Halbjahr bei 62,3 Prozent. Auf ähnlichem Niveau, jedoch bei deutlich niedrigerer Exportquote (22,1 Prozent), bewegen sich Hersteller von Metallzeugnissen mit einem Umsatzzuwachs von 40,5 Prozent. Auch diese Zahlen liegen über dem Landesschnitt, der sich bei 26 Prozent bewegt. In den sonstigen Wirtschaftszweigen des verarbeitenden Gewerbes stieg der Umsatz 2011 um 18,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Das Wachstum spiegelt sich auch im Beschäftigungszuwachs im verarbeitenden Gewerbe wider. Im Halbjahresdurchschnitt waren dort 9.958 Menschen beschäftigt – 405 Personen mehr als 2010. Seit April liegt die Beschäftigtenzahl im verarbeitenden Gewerbe bei über 10.000, im Juni bei 10.144 Personen. Der Aufschwung wirkt sich auch in anderen Wirtschaftsbereichen aus: So sank die Zahl der Arbeitslosen in Chemnitz im Halbjahresmittel um 1.381 auf 14.976 Arbeitslose. Positive Auswirkungen hat der aktuelle Aufschwung für jugend-

liche Arbeitslose (unter 25 Jahre), deren Zahl um 14,5 Prozent sank. Gesamt lag Arbeitslosenzahl im Halbjahr 2011 in Chemnitz bei 11,6 Prozent. Wie sich die aktuelle Zuspitzung der Wirtschafts- und Finanzkrise auf die lokalen Umsatz- und Beschäftigungszahlen auswirken wird, ist derzeit noch nicht absehbar. Anlass zu verhaltenem Optimismus liefern die Auftragszuwächse 2011. Im ersten Halbjahr waren die Auftragsbücher der hiesigen Unternehmen deutlich besser gefüllt als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Mit dem Gesetz in Konflikt geraten

In loser Folge erscheinen im Amtsblatt Beiträge zur Arbeit einzelner Ämter. Begonnen wurde mit der Jugendarbeit in Chemnitz. Welche Aufgaben die Jugendhilfe Strafverfahren hat, darauf gibt der Teil III der Serie eine Antwort.

In Strafverfahren gegen Heranwachsende wirkt in Deutschland das Jugendamt mit. In der Regel ist dafür ein bestimmter Fachbereich zuständig.

Wenn Jugendliche auf die schiefe Bahn geraten, scheitern Versuche besorgter Eltern, auf die Heranwachsenden einzuwirken oft am Einfluss Gleichaltriger. Andere minderjährige Straffällige stammen dagegen aus schwierigen Familienverhältnissen, haben keine abgeschlossene Schulausbildung, psychische Probleme und waren früh verhaltensauffällig. Um die, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten, kümmert sich ein spezielles Sachgebiet des Amtes für Jugend und Familie. Die Jugendgerichtshilfe betreut 14- bis 20-Jährige, denen ein Ermittlungs- oder Strafverfahren anlastet. Gerade weil die Delinquenten häufig aus schwierigen Fa-

milienverhältnissen kommen, ist dies notwendig. Dabei steht nicht allein der Beistand für den Beschuldigten während des Prozesses im Vordergrund. Die Aufgaben der sechs Sozialarbeiterinnen und zwei Sozialarbeiter reichen weit darüber hinaus: Sie ergründen die Lebensumstände des Straffälligen wie auch seine Beweggründe für die Tat. »Diese Gespräche unterliegen dem Datenschutz«, erklärt der Leiter des Sachgebietes, Gerd Walter. Die Fachleute des Amtes ver helfen den Gerichten zur Möglichkeit, in ihren Entscheidungen auch pädagogische und sozialarbeiterische Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Dies tun sie, indem sie dem Gericht einen Eindruck der Lebenssituation vermitteln und auch indem sie geeignete Auflagen zur Rehabilitation empfehlen. »Seit einigen Jahren setzt sich der Begriff 'Jugendhilfe im Strafverfahren' statt des bisher gebräuchlichen: 'Jugendgerichtshilfe' durch«, erklärt Sozialarbeiterin Andrea Stöckel. Damit seien die Aufgaben weit besser beschrieben. Denn über den Beistand vor der Justiz hinaus helfen sie den Straffälligen auch, mit Schwierigkeiten fertig zu werden, die sich aus dem Konflikt mit dem Gesetz ergeben.

Ein erstes freiwilliges Gespräch mit den Heranwachsenden und ihren Eltern bietet der Fachbereich an, sobald er von einem Strafverfahren Kenntnis hat. Dabei lassen sich erste Schritte besprechen, die unter Umständen an Arbeitsstätte oder Schule oder



Das Jugendgerichtsgesetz verfolgt mehr einen erzieherischen als strafenden Ansatz. Deshalb werden die Heranwachsenden in Prozessen des Jugendstrafrechtes durch ein spezielles Sachgebiet des Jugendamtes betreut. Foto: ©Thorben Wengert/pixelio.de

aber in Familie bzw. Freundeskreis zu regeln sind. Im Anschluss daran stellen Andrea Stöckel und ihre Kollegen Kontakte zu helfenden Stellen her, sei es die Lebens- oder die Schuldnerberatung oder aber der Allgemeine Sozialdienst. Strafverfahren gegen Ju-

gendliche enden häufig mit Auflagen der Staatsanwaltschaft oder des Jugendgerichtes. »Das können Sozialstunden in gemeinnützigen oder karitativen Einrichtungen sein. Oder aber ein so genannter Täter-Opfer-Ausgleich, bei dem Konflikte zwischen

Täter und Opfer außergerichtlich geregelt werden«, erläutert die Expertin. Die Jugendgerichtshilfe übernimmt auch dabei eine wichtige Funktion: Sie kontrolliert, ob die vom Gericht erteilten Auflagen und Sanktionen eingehalten werden. So besuchen die Sozialarbeiter Inhaftierte und geben ihnen Ratschläge zu Anlaufstellen, die ihnen bei ihrer späteren Wiedereingliederung helfen. Gleichwohl hat die Tätigkeit der Jugendgerichtshilfe auch einen präventiven Aspekt, indem sie erzieherische Angebote bei Drogenproblemen oder Verkehrsrowdium vermittelt ebenso wie Anti-Aggressivitäts-Trainings für gewaltbereite Jugendliche. Diese wiederum werden von engagierten Vereinen der freien Jugendhilfe in enger Zusammenarbeit mit dem Amt angeboten. Auch Eltern der jugendlichen Straffälligen dürfen in der Ausnahmesituation, die ein Gesetzesbruch darstellt, der Unterstützung des Jugendamtes sicher sein. Darüber hinaus ist die Jugendgerichtshilfe auch für Schulen und Freizeiteinrichtungen Ansprechpartner bei Fragen, die im Zusammenhang mit Jugendkriminalität stehen.

Information

Stadt Chemnitz
Amt für Jugend und Familie
Abteilung Jugendarbeit
Bahnhofstraße 53 (Moritzhof)
☎ 488 5616

Zivildienst-Ära zu Ende

Die Stadtverwaltung bietet im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes Arbeitsaufgaben an.

Ab 1. September gibt es bei der Stadtverwaltung Möglichkeiten für einen Einsatz im Bundesfreiwilligendienst (BFD). Diesen führte die Bundesregierung als Nachfolger für den Zivildienst ein. Damit sollen frühere Zivildienststellen besetzt werden wie auch Stellen bei Freiwilligendiensten. Rund 30 Stellen in Verwaltungsbereichen bietet die Stadt dem Bundesfreiwilligendienst an, so unter

anderem im Umweltamt und Grünflächenamt, im Sozialamt wie auch im Amt für Jugend und Familie sowie im Schulverwaltungsamt. Gesucht werden Freiwillige für die folgenden Bereiche:

- Umweltamt (fünf Stellen: Untere Naturschutzbehörde, praktischer Naturschutz);
- Schulverwaltungsamt (20 Stellen, davon sechs in Schulen für geistig Behinderte, fünf in der Heim- und Ganztagsbetreuung körper- und mehrfach behinderter Kinder und Jugendlicher, acht in der Schule für Körperbehinderte und eine Stelle in der Schule für Erziehungshilfe);
- Sozialamt (eine Stelle in Unterbringungseinrichtungen für Asyl-

- bewerber);
- Amt für Jugend und Familie (zwei Stellen in der Heilpraktischen Tagesstätte für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder);
- Grünflächenamt (zwei Stellen im Botanischen Garten);
- Tierpark

Da der Bundesfreiwilligendienst auch für Frauen offen ist, erweitert sich auch der bisher vom Zivildienst abgedeckte Bereich. Jugendliche haben so eine Chance, erste Erfahrungen für das spätere Berufsleben zu sammeln. Jugendlichen ab 16 Jahren können sich dafür entscheiden, vorausgesetzt sie haben ihre Schulausbildung abgeschlossen.

Doch auch aktive, jung gebliebene Senioren können sich so für einen guten Zweck zu engagieren. Eine Arbeit als Freiwilliger wird in der Regel für den Zeitraum von zwölf zusammenhängenden Monaten und als Vollzeit-Beschäftigung ausgelegt (Ab dem 27. Lebensjahr ist Teilzeit von mehr als 20 Stunden möglich). Die Leistung des Freiwilligen wird mit einem Taschengeld von maximal 330 Euro vergütet. Außerdem erhalten Freiwillige Geldleistungen für Unterkunft, Verpflegung, Arbeitskleidung oder entsprechende Geldersatzleistungen - diese werden in Höhe und Umfang von der jeweiligen Einsatzstelle selbst festgelegt. Diese Kosten sowie auch die für die eigene Verwaltung trägt die Einsatzstel-

le selbst. Der Bund unterstützt die jeweils pädagogische Begleitung mit maximal 200 Euro pro Monat. Interessenten wenden sich bitte an das zuständige Fachamt.

Information

Stadt Chemnitz
Umweltamt: ☎ 488 3601
Sozialamt: ☎ 488 5001
Amt für Jugend und Familie
☎ 488 5101
Schulverwaltungsamt
☎ 488 4001
Grünflächenamt
☎ 488 6701
Tierpark ☎ 85 00 28

Chemnitzer Kulturnotizen

Malerei und Mode

Bis 16. September zeigt der Verein »Kunst für Chemnitz« in der HECK-ART-Galerie eine Ausstellung der Künstlerin Ari Fuchs. Die 1986 in Leipzig geborene Malerin, studiert nach ihrem Malerei- und Grafik-Studium in Dresden nun seit 2008 an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Hal-

le im Studiengang Malerei. Die Ausstellung veranschaulicht die Bandbreite ihrer Arbeit und deren Überschneidung mit der Mode. Fuchs zeigt neben Collagen auch Modeskizzen und Modeoutfits.

Willi Sitte

Galerist Bernd Weise lädt für den kommenden Freitag, 19.30 Uhr zur

Vernissage einer Ausstellung zum Werk von Willi Sitte ein. Gleichzeitig zeigt die Galerie in der Inneren Klosterstraße Bronzereliefs von Erik Seidel.

Preisgekrönter Organist

Am Freitag, den 26. August, 20 Uhr, lädt die Ev. Kirche St. Pauli-Kreuz, Chemnitz an der Henriettenstraße 36

zum Konzert für Orgel und Saxofon ein. Es ist das zweite Konzert der Reihe Orgel im Dialog; am Saxophon: Lutz Häfner und an der Orgel: Alexander Därr (Nürnberg). Der in Karl-Marx-Stadt geborene Organist ist mehrfacher Preisträger von »Jugend musiziert« und studierte später am Meistersinger-Konservatorium Nürnberg sowie an der dortigen Musikhochschule.

Poppige Aida

Elton Johns »Aida«: Jetzt Restkarten sichern für die Aufführung am 10. September, 19.30 Uhr im Opernhaus. Das Musical »Aida« erlebt hier seine Premiere. Die von Verdis Oper inspirierte Fassung, ist die mit Pop-Songs komponierte Liebesgeschichte zwischen der nubischen Sklavin Aida und dem ägyptischen Feldherrn Radames.

Von der Kita in die Schule

Tipps für den stressfreien Schulalltag

23.864 Erstklässler haben am Montag in Chemnitz ihren ersten Schultag erlebt. Für die Mädchen und Jungen beginnt jetzt ein spannender Lebensabschnitt mit vielen neuen Herausforderungen. Dafür, dass der Übergang vom Kindergarten- zum Schulkind problemlos verläuft, können Eltern einiges tun. Wer nicht schon vor der Einschulung mit seinem Kind den Schulweg zurückgelegt hat, der sollte dies jetzt einige Zeit lang tun. Denn die Route zur Schule sollte man mit dem Kind gemeinsam festlegen.

Jedoch ist die kürzeste nicht immer die sicherste Variante. Lassen Sie Ihr Kind führen und dabei erklären, was es gerade macht und warum es sich so verhält. Nicht nur an Kreuzungen, sondern auch an Toreinfahrten oder Garagen kann es gefährlich werden. Erklären sollte man seinem Kind, dass es an solchen Stellen stehen bleiben, schauen und sich vergewissern soll, dass kein Fahrzeug kommt. Das Überqueren der Straße stellt hohe Anforderungen an die Jüngsten. Besonders gefährlich ist es dort, wo auf beiden Seiten geparkt wird.

Hier sollte die Fahrbahn nicht überquert werden, denn zwischen den Autos können kleine Kinder nichts sehen und werden selbst kaum gesehen.



Archivfoto: Wolfgang Schmidt

Motivation ist alles

Schule sollte mit Spaß und nicht mit Angst verbunden werden. Sprüche wie »Jetzt beginnt der Ernst des

Lebens« oder »Von nun an weht ein anderer Wind« sind nicht hilfreich und setzen die Kinder unnötig unter Stress. Stattdessen motiviert Zuspruch und Bestätigung fördert die

Lust am Lernen. Eltern selbst sollten sich nicht unter Druck setzen, sondern entspannt mit der neuen Situation umgehen. Diese Ruhe und Gelassenheit wird auf die Kinder übertragen.

Zum Schulbeginn ist es wichtig, auf den neuen Tages- und Schlafrythmus umzustellen. Ausreichend Schlaf verhindert Müdigkeit und Konzentrationsdefizite. Der Tag eines Schulanfängers sollte ruhig beginnen und ohne Hektik ablaufen. Es empfiehlt sich, den Ranzen gemeinsam am Vortag zu packen. Ein gesundes nahrhaftes Frühstück zuhause sowie das schmackhafte Pausenbrot mit Obst, Gemüse und ausreichend Getränken sind eine wichtige Voraussetzung für konzentriertes Lernen.

Um dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, sollte neben den Hausaufgaben weiterhin auf viel Bewegung im Freien geachtet werden. Schüler, die regelmäßig körperlich aktiv sind, bleiben gesund und nehmen den Lernstoff konzentrierter auf. Sinnvoll ist die Mitgliedschaft in einem Sportverein. Neben ausreichend Bewegung werden hier wichtige Charaktereigenschaften gebildet, die Teamfähigkeit und Fairness vermitteln. In den ersten Schulwochen sollten Eltern besonders viel Interesse an den schulischen Abläufen zeigen und sich in Geduld üben, wenn nicht alles gleich klappt. Hin und wieder sind kleine Belohnungen hilfreich, um die Lernmotivation zu stärken. ■

Angebote nach dem Unterricht

Eine unter www.chemnitz.de zum download bereitgestellte Broschüre enthält außerschulische Angebote in und um Chemnitz. Diese Publikation hat die Servicestelle Ganztagsangebote Sachsen zusammengestellt. Eltern erfahren darin, welche Bildungseinrichtungen mit welchen außerschulischen Partnern kooperieren. Dies können Unternehmen, Jugendhilfeeinrichtungen, Vereine, Verbände, Theater, Museen und andere Institutionen sein. Aufgeführt sind Projekte zu Darstellender und Bildender Kunst, zu Musik, Literatur, Medien und Gesellschaft. Auch außerschulische Lernorte wie das Tietz, die Chemnitzer Kunstfabrik, die Musikschule und verschiedene Museen sind mit ihren Angeboten aufgeführt.

Angeschmiert, oder nicht?

Ist das Kunst, oder kann das weg? Das fragen sich Passanten oft, wenn sie einem Graffiti im Stadtbild ansichtig werden. Zugegeben mit den Gemälden Alter Meister hat diese Kunstform wenig zu tun. Aber ebenso wenig mit den Smiley's, Spiralen oder Kürzeln – so genannten Tags an Wänden, War-tehäuschen oder anderswo. Diese haben mit Graffiti-Kunst nichts zu tun, dieser Ausdruckform, deren Wirkung sich Galeristen und Verleger längst nicht mehr entziehen können. Beispiele wie an der Schloßteichhalle (Foto1) ma-



chen deutlich: Graffiti können die Stadt bunter und schöner machen – immer dann, wenn sie dem Betrachter nicht als bloße Schmiererei sondern als Kunst begegnen. Im vergangenen Jahr beschloss der Stadtrat diese Ausdrucksform im Stadtbild mit der Freigabe öffentlicher Flächen zu etablieren. Neben dauerhaft gestalteten, gibt es auch Bedarf an Übungsflächen, an denen sich Sprayer ausprobieren können. Deshalb bietet die Stadt solche »Leinwände« für unterschiedliche künstlerische Ansprüche an. Nachzulesen unter www.chemnitz.de. Jetzt hat auch der ASR die Rückfront des Wertstoffhofes an der Blankenburgstraße zur Verfügung



gestellt. Die Sprayer David Korb und Sven Müller überzeugten mit ihrem Entwurf und brachten ihr Motiv auf. Ein weiteres beeindruckendes Beispiel für diese Form der Straßenkunst. ■

Glas verschwindet im Boden

Der ASR errichtet derzeit an der Promenadenstraße einen neuen Standort für ein Unterflur-Container-System in das Flaschen und Gläser eingeworfen werden können.

Derzeit gibt es in Chemnitz 370 Entsorgungs-Standorte. So ist bereits seit 1997 in Bernsdorf am Grünband/ Nelkentr einer in Betrieb. Und die Resonanz darauf ist durchweg positiv: Denn nur ein leises Klirren ist zu vernehmen, wenn zwei Meter unter der Erde Glas auf Glas trifft. Die Anlagen sind gedämpft, der Aufprall

wird zusätzlich abgemildert. Zudem sind die Einwurfsäulen kleiner und wesentlich ästhetischer als die herkömmliche oberirdische Variante, die manchen noch dazu animiert, wilden Müll abzulegen.

Dank des modernen Systems verschwindet das Altglas aus dem Sichtfeld, da der eigentliche Sammelbehälter sich unter dem Straßenniveau befindet. Die Container werden zum Entleeren vom Entsorgungsfahrzeug herausgezogen. Doch könne ein solches Unterflur-

system nur an bestimmten Standorten installiert werden, teilt der ASR mit. Bauliche Anforderungen spielen dabei ebenso eine Rolle, wie Kosten. An der Promenadenstraße waren die Voraussetzungen im Zuge der Neugestaltung der Parkanlagen zwischen Chemnitz und Schloßteich gegeben. In Abstimmung mit dem Grünflächenamt realisierte der ASR das Vorhaben, das nach Aussage des Entsorgers kurz vor seiner Fertigstellung steht.

Für den Einbau der Behälter muss-

te eine zwei mal sechs Meter messende Grube ausgehoben werden. Dabei gilt es unter anderem auf Versorgungsleitungen zu achten, deshalb ist das Errichten eines solchen Containers nur an bestimmten Stellen möglich. Die Anlage Promenadenstraße kostet laut ASR 37.000 Euro. Die hohen Investitionskosten und die besonderen baulichen Anforderungen seien auch der Grund, dass weitere solcher Unterflurssysteme derzeit nicht bzw. nur in Ausnahmefällen geplant sind. ■

Mit Kindern philosophieren

In Chemnitz findet der 7. Fachtag zu Fragen des Übergangs von der Kita in die Grundschule statt. Unter dem Titel »Philosophieren mit Kindern – die Spinne spinnt!« richtet sie sich an Eltern, wie Pädagogen und vermittelt Denkanstöße, wie die Diskussions- und Argumentationsfähigkeit der Kinder geübt werden kann. Diese lernen so, sich klar auszudrücken, deutlich zu formulieren und folgerichtig auch logisches Denken indem sie sich der Sprache bewusst werden. Die »Gesellschaft zur Förderung des

Philosophierens mit Kindern in Deutschland« veranstaltet diesen Tag am 3. September von 9.30 bis gegen 15 Uhr an der TU Chemnitz, Reichenhainer Str. 90.

Der Gesellschaft gehören Hochschullehrer deutscher Universitäten, Lehrkräfte und Erzieherinnen an. Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei. ■

Detaillierte Informationen bei Ines Hanko, Fachberaterin im Amt für Jugend und Familie, unter ☎ 488-5944.

Zwischen TV-Studio und Geo-Caching

Die Fakultät für Informatik lädt Gymnasiasten in den Herbstferien zu vier spannenden Tagen in die Uni ein. Dazu ist eine Anmeldung ab sofort möglich.

Bei diesem Angebot soll Gymnasiasten die Faszination am Fachgebiet Informatik vermittelt werden. Dazu findet am 14. Oktober ein Schüler-Tag statt, an dem nicht nur die Studienmöglichkeiten in der Informatik vorgestellt werden.

Zudem besuchen die Schüler das Fernsehstudio sowie das »Virtual

Reality« und das Roboter-Labor der Fakultät und können darüber hinaus einen Informatik-Selbsttest am Computer durchlaufen.

Am 18. Oktober inspizieren die Schüler dann das mobile Robotersystem Robotino. Wer gern einen Fernsehclip konzipieren, danach seinen eignen Film drehen und schneiden möchte, auch der ist hier richtig. ■

Das komplette Programm und Anmeldung: <http://www.tu-chemnitz.de/informatik/175jahre/>



JAHRE
NEUES RATHAUS
CHEMNITZ 1911 - 2011

DAS ERWARTET SIE ZUR FESTWOCHE 100 JAHRE NEUES RATHAUS

➔ Programmpunkte

Freitag, 26. August bis Sonntag, 28. August

Innenstadt

Chemnitzer Stadtfest

Passend zum Jubiläum lautet das Motto des Stadtfestes, das die Festwoche einläutet: „Eine Zeitreise durch Chemnitz“. Mit Tradition und Moderne, Information und Emotion sowie Kleinkunst und Stars präsentiert sich Chemnitz vom 26. bis 28. August im Innenstadtring als lebenswerte Stadt.

Freitag, 26. August, 15 Uhr

Neues Rathaus

„Ein Schatz des Rates und der Bürger –

Die Ehrengeschenke zur Einweihung des Neuen Rathauses“
Die Ausstellung „Ein Schatz des Rates und der Bürger – Die Ehrengeschenke zur Einweihung des Neuen Rathauses“ im Ausstellungsraum des Neuen Rathauses zeigt erstmals den Ratsschatz in seiner gesamten Breite. Die Schau ist bis zum 7. Januar 2012 zu sehen.

Freitag, 26. August, 16 Uhr

Stadtverordnetensaal

Festakt verdienter Unternehmer

Die Festwoche beginnt mit einem Festakt verdienter Unternehmer, deren Firmen seit 100 und mehr Jahren in der Stadt engagiert sind.

Freitag, 26. August bis Donnerstag, 1. September

Stirnseite Rathaus nahe Jakobikirchmarkt

Chinesische Kunsthandwerker präsentieren sich

Ein Maler, zwei Kalligraphen, zwei Flaschenkürbismaler, ein Silberschmied, eine Scherenschnittmeisterin und eine Mehlstatuenmeisterin aus der chinesischen Partnerstadt Taiyuan präsentieren ihre Arbeiten.

Montag, 29. August bis Freitag, 1. September

Stadtgebiet Chemnitz

Tage der offenen Einrichtungen

Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen, Beratungsstellen und Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung öffnen für Kinder, Jugendliche, Eltern und alle Interessierten und laden zu spannenden Aktionen ein.

Montag, 29. August, 16 bis 17:30 Uhr

Bühne Neumarkt

Schule Open Air: Chemische Zaubereien

Zum 100-jährigen Jubiläum der Weihe des Neuen Rathauses bietet die Professur Anorganische Chemie der Technischen Universität Chemnitz auf der Neumarktbühne im wörtlichen Sinne einen ganz besonderen Knaller.

Montag, 29. August, 20:15 bis 22 Uhr

Bühne Neumarkt

Live statt Glotze: Ausschnitte aus dem Projekt „SEHN-sucht“

Darsteller von 5 bis 85 Jahren des Projektes „SEHN-sucht“ des Armen Theaters zeigen live Ausschnitte aus ihrer gemeinsamen Inszenierung.

Dienstag, 30. August, 16 bis 17:30 Uhr

Bühne Neumarkt

Schule Open Air: Kinder als kleine Forscher

An diesem Nachmittag präsentiert das Haus der Kreativität unterhaltsam eine Auswahl an Projekten aus Chemnitzer Kindertagesstätten.

Dienstag, 30. August, 18 Uhr

Stadtverordnetensaal

Vortrag: Chemnitz und seine Rathäuser

Der Vortrag von Stephan Weingart aus dem Stadtarchiv Chemnitz wirft einen Blick auf die Geschichte der Chemnitzer Rathäuser.

Dienstag, 30. August, 20:15 Uhr

Bühne Neumarkt

Live statt Glotze: Best of Science Slam

Jeder Slammer erhält zehn Minuten Zeit, seine Forschungsarbeit vor dem Publikum zu präsentieren. Je anschaulicher und unterhaltsamer die eigene Forschung präsentiert wird, desto höher sind die Siegchancen.

Mittwoch, 31. August, 9 bis 18 Uhr

Neumarkt

Chemnitzer Brotmarkt

Zehn Bäckereien präsentieren sich mit ihrem köstlichen Angebot zum 3. Chemnitzer Brotmarkt.

Mittwoch, 31. August, 16 bis 22 Uhr

Bühne Neumarkt

Live statt Glotze: City Open Air

Das Bühnenprogramm wird durch eine Mischung aus Rock, Elektro, Hip Hop und Reggae bestechen. Los geht es mit der Skatepunkband Thanks and Get Ready! Nach Fritz Pauli spannen die Funkrocker von Shagedelic Groove und das Elektro-Projekt Ruttee & Zolar den Bogen für Moris und Heckert Empire.

Donnerstag, 1. September, 16 bis 17:30 Uhr

Bühne Neumarkt

Start Lauf-KulTour 2011 mit Drum Beat - The Show

Studenten der Technischen Universität Chemnitz machen sich auf den Weg rund um Deutschland, um zu Fuß und mit dem Rad auf Chemnitz und das „Jahr der Wissenschaft“ aufmerksam zu machen.

Donnerstag, 1. September, 18 Uhr

Stadtverordnetensaal

Vortrag des Stadtarchivs:

„Zur Geschichte von Stadtverfassung und -verwaltung in Chemnitz bis 1911“

Der Vortrag von Gabriele Viertel, Leiterin des Stadtarchivs Chemnitz, wirft einen Blick auf diesen Aspekt Chemnitzer Geschichte.

Donnerstag, 1. September, 20:15 bis 22 Uhr

Bühne Neumarkt

Live statt Glotze: Chemnitzer Gespräche

Die öffentliche Diskussionsrunde mit Experten soll Stadtpolitik vermitteln und eine Diskussion um die Zukunft und aktuelle Herausforderungen der Stadt anregen. Thema der ersten Chemnitzer Gespräche ist der geplante Stadionumbau.

Freitag, 2. September, 16 bis 22 Uhr

Markt und Neumarkt

Textil „Made in Chemnitz“ – der Stoff aus dem die Träume sind

Eine spektakuläre Stuntshow wird direkt auf dem Marktplatz das Können textiler Spitzenprodukte „Made in Chemnitz“ unter Beweis stellen. Chemnitzer Forschungseinrichtungen und Unternehmen zeigen an Ständen ihr Know How. Und am Abend präsentiert eine textile Modenschau innerhalb des Programms der „Chemnitzer Tage der Industriekultur“ Stoffe zum Träumen direkt auf dem Neumarkt.

Freitag, 2. September, 18 bis 24 Uhr

Stadtgebiet

Spätschicht

Die „Spätschicht – Die Lange Nacht der Industrie“ ist Bestandteil der „Chemnitzer Tage der Industriekultur“ – einem beeindruckenden Festival industrieller Tradition und Zukunft. Der Startschuss für die diesjährige Spätschicht fällt auf dem Markt. Mehr Infos zum Programm unter www.industriekultur-chemnitz.de.

Freitag, 2. September bis Sonntag, 4. September

Innenstadt

Türmertreffen

„Hört ihr Leut und lasst euch sagen ...“ Zwischen dem 2. und 4. September wird dieser Ruf sicher hundertfach in der Stadt erschallen. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Für das „Treffen der deutschen Mitglieder der Europäischen Nachtwächter- und Türmerzunft“ haben bereits jetzt 40 Nachtwächter und drei Carillonspieler ihr Kommen zugesagt.

Freitag, 2. September bis Sonntag, 4. September

Neumarkt

Gründerzeitmarkt

Der Gründerzeitmarkt ist Bestandteil der „Chemnitzer Tage der Industriekultur“. Er verbindet lebendiges Handwerk, historisches Markttreiben und ein Unterhaltungsprogramm miteinander. Geöffnet ist der Gründerzeitmarkt am 2. September von 18 bis 22 Uhr sowie am 3. und 4. September jeweils von 10 bis 22 Uhr.

Sonnabend, 3. September, 9 bis 18 Uhr

Jakobikirchmarkt, Innere Klosterstraße

Schmiedemarkt anlässlich

„600 Jahre Schmiedeinnung Chemnitz“

Zum „Tag des Handwerks“ am 3. September dürfen sich die Chemnitzer und ihre Besucher auf ein ganz besonderes Jubiläum freuen. Von 9 bis 18 Uhr heißt es auf dem Jakobikirchplatz und in der Inneren Klosterstraße „600 Jahre Schmiedeinnung Chemnitz“.

Sonnabend, 3. September, 10 bis 18 Uhr

Neumarkt

Sonderstand der Deutschen Post

An einem Sonderstand wird die Deutsche Post einen extra zum Rathausjubiläum angefertigten Sonderbriefumschlag und einen Sonderstempel „100 Jahre Neues Rathaus“ anbieten.

Sonnabend, 3. September, 15 Uhr

Innenstadt

Historischer Festumzug

Punkt 15 Uhr fällt an der Ecke von Hartmann- und Theaterstraße der Startschuss für den Festumzug „Geschichte bewegt!“. Vorbei am Karl-Marx-Monument und am Theaterplatz endet der Umzug gegen 16 Uhr auf dem Gründerzeitmarkt am Rathaus.

Sonntag, 4. September, 14 bis 17 Uhr

Rathaus

Tag der offenen Tür

Die Stadtverwaltung Chemnitz lädt zum Tag der offenen Tür ein. An diesem Nachmittag gewinnen die Chemnitzer dabei einen Einblick in die Arbeitsweise einer modernen Verwaltung.

Sonntag, 4. September, 14 bis 17 Uhr

Neues Rathaus

Eine Twitter-Wall im Rathaus und eine Internetstation bilden eine öffentliche Diskussionsplattform zu Visionen der Stadtentwicklung.

Sonntag, 4. September, 20:30 Uhr

Markt

Festkonzert der Robert-Schumann-Philharmonie

Zum Jubiläum „100 Jahre Neues Rathaus“ spielt die Robert-Schumann-Philharmonie unter Dirigent Frank Beermann Carl Orffs Meisterwerk „Carmina Burana“.

Sonderführungen in der Festwoche

Während der Festwoche werden im Neuen Rathaus zu folgenden Zeiten Sonderführungen angeboten:

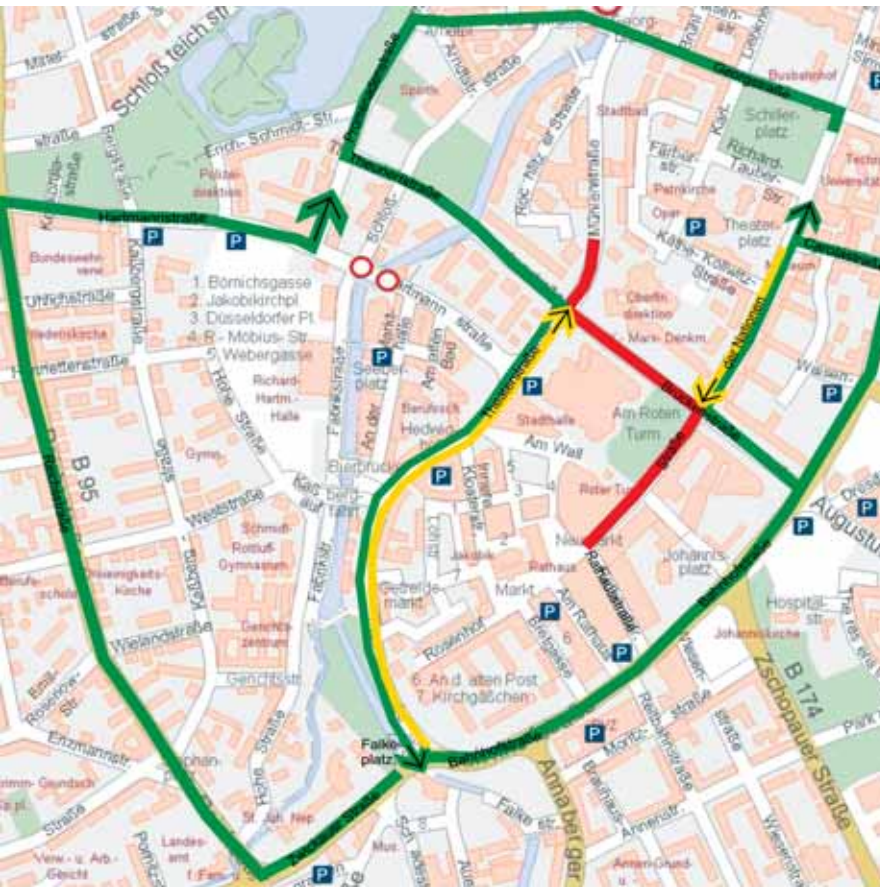
Samstag,	27. August,	10:30 Uhr und 15:30 Uhr,
Sonntag,	28. August,	10:30 Uhr und 15:00 Uhr
Montag,	29. August,	10:30 Uhr und 15:30 Uhr
Dienstag,	30. August,	10:30 Uhr und 15:30 Uhr
Mittwoch,	31. August,	10:30 Uhr und 15:30 Uhr
Donnerstag,	01. September,	15:30 Uhr
Freitag,	02. September,	10:30 Uhr

Darüber hinaus gibt es am 29. und 31. August, jeweils 9 Uhr, eine Führung, die für Kindergruppen kostenlos ist. Treff ist jeweils am „Markt 1 Tourist & Ticketservice“. Diesen erreichen Sie telefonisch unter: 0371 690 680. Bei den Kinderrathausführungen wird um Voranmeldung gebeten.



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

Stadtfest: Umleitungen und Sperrungen



- **Vollsperrung**
vom 25.08.11, 09.00 Uhr
bis 29.08.11, 14.00 Uhr
- **Sperrung für Durchgangsverkehr (Anlieger frei)**
vom 25.08.11, 09.00 Uhr
bis 29.08.11, 14.00 Uhr
- **Umleitung/ Umfahrungsmöglichkeit**

Achtung! Neu gegenüber Vorjahren:

- **Vollsperrung Mühlenstraße zw. Brückenstraße und Stadtbad gegenüber Vorjahren**
- **Straßenbahnverkehr bis Hbf gewährleistet**

P Parkflächen:

- Parkhaus Rathauspassagen
- Tiefgarage - An der Markthalle
- PP - Hartmannstraße (ggü. Polizei)
- Tiefgarage - Moritzplatz
- Tiefgarage - Theaterplatz
- PP - Waisenstraße
- Parkhaus Am Hauptbahnhof
- PP - "An der Johanniskirche" Augustusburger Straße/Bahnhofstraße
- PP - Emma-Passage
- PP - Am Walkgraben (hinter Metropol)
- Tiefgarage - Galerie Roter Turm
- City-Parkhaus Theaterstraße
- Parkhaus Rosenhof
- Parkhaus Galeria Kaufhof
- PP Kalßberg-/ Hartmannstraße

Außerhalb der Karte:

- PP Stollberger Straße/Südring
- PP an der Wendeschleife Bernsdorf
- PP am Bahnhof Siegmars
- PP Eisstadion
- PP ACC (Alchemnitz-Center)
- PP Neefepark

Wie stets zum Stadtfest werden auch diesmal, zur 17. Auflage vom 26. bis 28. August, Straßen gesperrt und Umleitungen ausgeschildert. Deshalb empfiehlt die Verkehrsbehörde auch öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Natürlich müssen die Fahrgeschäfte, Bühnen und Veranstaltungsorte zuvor aufgebaut werden, deshalb kommt es vom 25. August, 9 Uhr bis zum 29. August, 14 Uhr zu Verkehrsraumschränkungen in der Innenstadt.

Folgende Sperrungen sind geplant: Vollsperrungen ab 25.08.11, 9 Uhr

- Brückenstraße zw. Straße der Nationen und Theaterstraße
- Theaterstraße von Hartmannstraße bis Brückenstraße (nur Richtung Brückenstraße)
- Mühlenstraße zw. Brückenstraße und Stadtbad

Sperrungen für Durchgangsverkehr mit Anlieger frei ab 25.08.11, 9 Uhr

- Theaterstraße von Falkeplatz bis Kaßbergauffahrt (nur Richtung Kaßbergauffahrt – „Anlieger bis TG Galerie Roter Turm frei“)
- Straße der Nationen stadtwärts von Carolastraße bis Brückenstraße

Der Hauptbahnhof mit Straßenbahnen der CVAG bzw. der Citybahn bleibt immer erreichbar. Dafür wird aber die Vollsperrung der Mühlenstraße erforderlich. ■

Zwickauer Straße: Busse und Bahnen jetzt schneller

Der ÖPNV auf der Zwickauer Straße soll künftig zügiger vorankommen. Baumaßnahmen, die das ermöglichen, wurden jetzt abgeschlossen. Der Verkehrsverbund Mittelsachsen unterstützte das Vorhaben auf der Zwickauer Straße finanziell. An sieben Ampelanlagen installierte das Tiefbauamt dazu neue Komponenten, die das Schaltprogramm optimieren. Nähert sich nun eine Bahn oder ein Bus der Signalanlage, setzt ein Funksender im Fahrzeug die Schaltung der Ampel verkehrsabhängig auf Grün. Bisher lagen den Ampelschaltprogrammen feste Zeitfenster zur Freigabe für Busse und Bahnen zugrunde.

Die ÖPNV-Fahrzeuge insbesondere der Bahnlinie 2 und der Buslinie 31 werden im Signalprogramm jetzt so berücksichtigt, dass nur noch minimale Wartezeiten an Ampeln auftreten. Grünphasen für Busse und Bahnen werden dabei nur dann geschaltet oder gedehnt, wenn sich tatsächlich ÖPNV-Fahrzeuge den Lichtsignalanlagen annähern.

Das neu installierte ÖPNV-Beschleunigungssystem profitiert vor allem von technischen Innovationen wie der Umstellung der CVAG-Fahrzeuge auf Funkanmeldung sowie einer höheren Prioritätensetzung zugunsten des ÖPNV bei der Überarbeitung der Schaltprogramme.

Die Vorrangschaltungen für den ÖPNV können dabei zu Beeinträchtigungen für den Kraftfahrzeugverkehr führen. Wenn z.B. eine Straßenbahn bei Eintreffen an der Kreuzung ohne Halt durchfahren soll, muss erforder-



ÖPNV soll zügiger vorankommen.

Foto: Kristin Schmidt

lichenfalls die laufende Freigabe für alle anderen Verkehrsteilnehmer rechtzeitig im Vorfeld abgebrochen werden. Die zugrunde liegenden Planungen berücksichtigen aber, dass solche verkehrsabhängigen Eingriffe in der Regel nur zu zeitweiligen Behinderungen führen. Das heißt, temporäre Stauerscheinungen werden mit den folgenden Ampelumläufen schnell abgebaut. Fahrzeuge des ÖPNV macht man mit diesen Neuerungen zielgerichtet

pünktlicher und schneller. Für die Verkehrsbetriebe bringt das Projekt auch wirtschaftliche Vorteile. Flächendeckend umgesetzt, ermöglicht das Beschleunigen von Bussen und Bahnen einen geringeren Fahrzeugeinsatz bei gleich bleibender Taktfrequenz. Den jetzigen Anpassungen der Signaltechnik waren zahlreiche Maßnahmen seit Herbst vergangenen Jahres vorausgegangen: Neben geänderten Spuraufteilungen an einzelnen

Kreuzungen wurde die zulässige Geschwindigkeit auf die innerörtliche Regelgeschwindigkeit von 50 km/h auch im Interesse der Verkehrssicherheit gesenkt. Dafür wurden die Signalprogramme zwischen Falkeplatz und Kappler Drehe für Tempo 50 umgerüstet und neue, moderne Steuergeräte installiert. Auch gibt es am Falkeplatz in der Zufahrt Bahnhofstraße Richtung Zwickauer Straße eine zusätzliche Geradeausspur. Durch die zweite Geradeausspur wurde die Freigabezeit für diesen Verkehrsstrom verringert. Davon profitieren vor allem Fußgänger über die Theaterstraße. Ebenfalls am Falkeplatz haben die Rechtsabbieger in der Theaterstraße eine separate Grünphase erhalten. Damit werden Konflikte mit Fußgängern und Radfahrern vermieden. Die Fahrbahnmarkierung auf der Zwickauer Straße veränderte das Tiefbauamt so, dass ab Falkeplatz bis Kappler Drehe und weiter in Richtung Neefestraße zwei durchgehende Fahrstreifen existieren. Die Zahl der Spurwechselvorgänge hat sich damit verringert. Gleiches gilt auch für die Gegenrichtung.

Auf der Zwickauer Straße stadtwärts ist die Spuraufteilung vor der Reichsstraße ebenfalls geändert. Den Linksabbiegern in die Reichsstraße steht nur noch eine Spur zur Verfügung. Dafür erhalten die Rechtsabbieger in die Reichsstraße eine eigene Spur. Den Geradeausfahrern stehen damit zwei separate Spuren zur Verfügung. Zwischen Reichs- und Marianne-Brandt-Straße wurde in landwärtiger

Richtung ein Radstreifen eingerichtet. Anschließend besteht für Radfahrer zunächst die Möglichkeit, den vorhandenen Gehweg mitzubenutzen. Zwischen Barbarossastraße und Ulmenstraße wurde in landwärtiger Richtung ein Radstreifen markiert, der auch vom Linienverkehr genutzt werden kann. Diese Regelung wird in Chemnitz erstmalig angewendet. Zudem wurde die Zufahrt Michaelstraße in die Ampelanlage an der Zwickauer Straße eingebunden. An dem rund 500.000 Euro kostenden Vorhaben beteiligte sich der Verkehrsverbund Mittelsachsen mit 100.000 Euro. Im Planungsprozess waren neben der Stadtverwaltung und der CVAG auch die Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge und ein Ingenieurbüro eingebunden. Bis 2015 wollen Tiefbauamt und die CVAG weitere Beschleunigungsmaßnahmen auf wichtigen ÖPNV-Trassen umsetzen. Dies entspricht der Zielstellung eines gemeinsamen Strategieplans. Als Schwerpunkte zu nennen sind Abschnitte der Bahnlinien 4, 5 und 6 sowie der Buslinien 21, 31 und 51. Einen Förderantrag der Stadt zur Errichtung einer regionalen Verkehrsmanagementzentrale hat der Freistaat inzwischen bewilligt, wobei auch hier die Verbesserung der Verkehrssituation durch ÖPNV-Bevorzugung im Mittelpunkt steht. Als nächstes soll in diesem Zusammenhang vor allem die Bevorzugung der Stadtbahnlinie 4 durch signaltechnische Maßnahmen optimiert werden. Dieses Vorhaben soll zum Jahresende begonnen und 2012 umgesetzt werden.

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 01.09.2011, 16:30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und
4. Informationsvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
 - 4.1. Abschließende Information zur Umsetzung der Ergebnisse des Teams Interne Prozessanalyse Bau
Vorlage: I-039/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 60
 5. Verschiedenes

- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –
Berthold Brehm // Stadtkämmerer

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 30.08.2011, 16:30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 28.06.2011
4. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 - 4.1. Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 07/20 „Am Silberbach“, Klaffenbach
Vorlage: B-011/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 4.2. Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 10/07 „Heinersdorfer Straße“, Heinersdorf
Vorlage: B-021/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 4.3. Aufstellungsbeschluss zur 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Leipziger Straße/Heinrich-Heine-Straße im Stadtteil Röhrsdorf)
Vorlage: B-098/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 4.4. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf
Vorlage: B-100/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 4.5. Änderung des Aufstellungsbeschlusses und erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 93/21 „Posthof“ Teil A: Rathausplatz/Johannisplatz
Vorlage: B-247/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 4.6. Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 96/23 Schillerplatz/Aktienspinnerei
Vorlage: B-255/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 4.7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/01 „Hauboldstraße/ Eckstraße“
Vorlage: B-248/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 4.8. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/03 „Wohnen und Arbeiten am Stadtpark, Rößlerstraße“
Vorlage: B-249/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 4.9. Bauausführungsbeschluss für den 1. Bauabschnitt der Gestaltung des Vorplatzes am künftigen Archäologiemuseum, ehemaliges Kaufhaus Schocken
Vorlage: B-155/2011
Einreicher: Dezernat 6 / Amt 66
 - 4.10. Erweiterung ALDI-Markt in Borna
Vorlage: B-253/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 4.11. Änderung der Förderrichtlinie der Stadt Chemnitz über

- die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Förderprogrammes VWV-Stadtentwicklung 2007-2013 zur Förderung von Wirtschaft und Beschäftigung im Geltungsbereich Reitbahnviertel und Sonnenberg. 1. Durchführungsbestimmung zu o. g. Förderrichtlinie; Festlegung von Förderhöchstgrenzen
Vorlage: B-237/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 60
5. Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 - 5.1. Lufthygienischer Trendbericht 2010 für die Stadt Chemnitz
Vorlage: I-057/2011
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
 6. Informationsvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
 - 6.1. Abschließende Information zur Umsetzung der Ergebnisse des Teams Interne Prozessanalyse Bau
Vorlage: I-039/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 60
 7. Verschiedenes
 - 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –
i. V. Lüth Wesseler // Bürgermeisterin

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 31.08.2011, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 29.06.2011
4. Informationsvorlage an den Betriebsausschuss
 - 4.1. Auswertung des Winterdienstes

- tes auf öffentlichen Fahrbahnen im Winter 2010/2011
Vorlage: I-051/2011
Einreicher: Dezernat 6/ASR
5. Verschiedenes
 - 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –
Runkel // Bürgermeister

Sprechzeiten der Stadträte im September

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111
05.09., 12.09., 19.09. von 16.00 – 17.00 Uhr, Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23 (BIMM im Würfel) am 02.09. von 16.30 – 18.00 Uhr, 05.09., 12.09., 19.09. von 14.00 – 16.00 Uhr, Bürgertreff Solidar- und Lebenshilfe e. V., Flemmingstraße 8, Haus 9 am 21.09. ab 18.30 Uhr

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112b
05.09., 12.09., 19.09. und 26.09. von 16.00 – 17.00 Uhr

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113
05.09., 12.09., 19.09. und 26.09. von 18.00 – 20.00 Uhr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109
montags von 15.00 – 16.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105
05.09., 12.09., 19.09. und 26.09. von 16.00 – 18.00 Uhr

Wahlvereinerung Volkssolidarität

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1350, Zi. 305, montags 16.00 – 17.30 Uhr

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im September

Etelka Koboß, Ausländerbeauftragte
donnerstags von 13 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte
dienstags von 14 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 26a, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte
dienstags von 14 – 18 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zi. 233, 09111 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 1380 oder E-Mail gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Karin Genkel, Kinderbeauftragte
mo. von 15 – 17 Uhr, do. von 16 – 18 Uhr, fr. 9 – 11 Uhr, Haus der Familie, Parkstraße 26, 09119 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 488-1533
Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051
Reklamationen
Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 29.08.2011, 19:00 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 20.06.2011
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

- 5.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 (1) Nr. 4 SächsGemO
- 5.1.1. Richtlinie über die finanzielle Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortsteilen Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Einsiedel, Euba, Röhrsdorf, Wittgensdorf, Grüna und Mittelbach
Vorlage: B-234/2011
Einreicher:
Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 5.1.2. Bereitstellung finanzieller Mittel für die Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortschaften gem. § 67

- (1) Nr. 4 SächsGemO
Vorlage: B-233/2011
Einreicher:
Oberbürgermeisterin/Amt 15
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

Bernd Gerlach // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 30.08.2011, 19:30 Uhr,
Zimmer 6, Grundschule Euba, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 05.07.2011
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 4.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

- 4.1.1. Richtlinie über die finanzielle Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortsteilen Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Einsiedel, Euba, Röhrsdorf, Wittgensdorf, Grüna und Mittelbach
Vorlage: B-234/2011
Einreicher:
Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 4.1.2. Bereitstellung finanzieller Mittel für die Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortschaften gem. § 67 (1) Nr. 4 SächsGemO
Vorlage: B-233/2011

- Einreicher:**
Oberbürgermeisterin/Amt 15
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Thomas Groß // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 31.08.2011, 19:00 Uhr,
Sitzungszimmer des Rathaus Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 22.06.2011
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 4.1. Vorlagen zur Anhörung nach

- § 67 Abs. 4 SächsGemO
- 4.1.1. Bereitstellung finanzieller Mittel für die Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortschaften gem. § 67 (1) Nr. 4 SächsGemO
Vorlage: B-233/2011
Einreicher:
Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 4.1.2. Richtlinie über die finanzielle Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortsteilen Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Einsiedel, Euba, Röhrsdorf, Wittgensdorf, Grüna und

- Mittelbach
Vorlage: B-234/2011
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Dr. Ullrich Müller // Ortsvorsteher

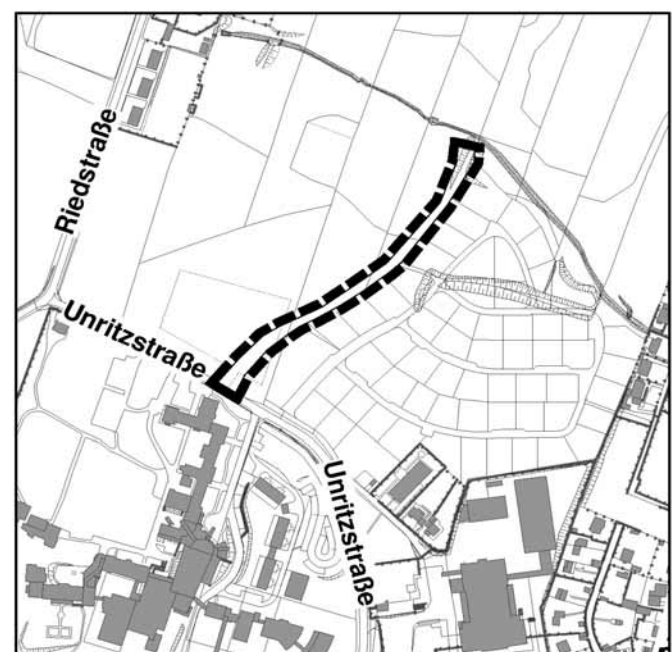
Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/16 Wohnungsbaustandort Chemnitz/Niederrabenstein „An der Riedstraße“, Grünzug

Der Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 29.09.2009 beschlossen, für das Gebiet der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/16 Wohnungsbaustandort Chemnitz/Niederrabenstein „An der Riedstraße“, Grünzug einen Bebauungsplan aufzustellen. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen. Es wird darauf hingewiesen, dass im Vorwurf der Geltungsbereich gegenüber dem Aufstellungsbeschluss geändert wurde. Diese Änderung wird im Rahmen des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses beschlossen. Die

Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom **01.09.2011 bis 14.09.2011** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus (Neubau), Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage rechts neben den Panoramaaufzügen während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus: **montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr; donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr sowie freitags von 8.30 - 12.00 Uhr.** Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 447 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Chemnitz, den 17.08.2011
gez. **Butenop //**
Amtsleiter Stadtplanungsamt



1. Änderung des Babauungsplanes Nr. 93/16 Wohnungsbaustandort Chemnitz/Niederrabenstein "An der Riedstraße"

Gemarkung Niederrabenstein



Grenze der 1. Änderung

Mitteilung aus dem Sozialamt Chemnitz

Ab dem 1. September 2011 wechselt die Zuständigkeit für die Bearbeitung des Zuschusses für die Kosten der Unterkunft für Auszubildende nach dem SGB II. D. h. Auszubildende, die einen Zuschuss zu ihren Kosten der Unterkunft nach dem SGB II beanspruchen möchten, können Ihren Antrag ab dem 1. September 2011 im Jobcenter Chemnitz, Elsasser Straße 7, 09120 Chemnitz stellen. Anträge die bisher im Sozialamt entgegengenommen und bearbeitet wurden, werden ab diesem Zeitpunkt dem Jobcenter Chemnitz übergeben.

Vergabe Nr. 17/11/501

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Freibad Wittgensdorf

e) Ort der Ausführung: Chemnitz/OT Wittgensdorf, Bahrstraße 7, 09228 Chemnitz/OT Wittgensdorf

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 3: Beckensanierung

- 335 m² Folienbekleidung entfernen und entsorgen
- 110 m Betonschneidearbeiten
- 360 Einströmkanal ausrichten
- 4 Stück Absaugöffnungen schließen
- 10 Stück Kernbohrungen in Betonwänden mit Diamantbohrgeräten
- 19 m³ Füllbeton unbewehrt liefern und einbringen
- 1925 m² Druckwasserstrahlen zum Reinigen der Betonoberfläche
- 1350 m² Instandsetzung / Ebenheitsausgleich aus Kunstharzmörtel
- 230 m Rinnenkantenprofilierung
- 1940 m² Untergrund mit antimikrobiellen Anstrich vorbehandeln
- 1395 m Verbundbleche aus feuerverzinktem Stahlblech mit vorderseitiger PVC-P-Beschichtung für Profil Handfasse, als Innenwinkel Einstiegstreppe, als Außenwinkel, als Streifen für Übergänge
- 2280 m² Polyestervlies eine Lage als Trenn- oder Polsterlage liefern und verlegen

- 325 m² Folienbahnen liefern und auf Wandflächen verlegen
- 1030 m² Folienbahnen auf Bodenflächen verlegen A/12°
- 545 m² Folienbahnen auf Beckenflächen verlegen B/18°
- 210 m² Folienbahnen auf Beckenflächen verlegen C/24°
- 15 m Markierungen an Beckenwand und Beckenboden
- 177 m Kanalabdeckungen liefern und einbauen farbig abgesetzt (Einströmkänäle) einschl. Halteprofile
- 180 m Rinneroste bestehend aus einteiligen formstabilen Rinnenroststäben aus massiv gespritztem hochschlagfestem Polypropylen-Copolymer liefern und verlegen
- 15 Stück vorhandene Leitern, Geländer und Startsockel aus Edelstahl montieren und eindichten
- 14 Stück vorhandene Schilder anbringen
- 32 m Trennseil aus Edelstahl liefern
- 1 Stück Hebevorrichtung für Behinderte aus Edelstahl als hydraulischer Lifter mit Handbedienung liefern und für den Einbau im Beckenumgang vorsehen
- 90 m² Betonpflasterbelag als Lagermaterial verlegen (Steinformat 20x10 cm)
- 180 m Ausbildung der Fuge zwischen Beckenkopf und Beckenumgang hinterfüllen mit witterungs- und frostbeständiger, dauerelastischer, geschlossenzelliger Rundschnur, oberer Fugenverschluss mittels Silikon-Dichtmasse

Los 4: Wassertechnik

- 180 m Beckenverrohrung aus PVC, PP und KG-Rohr demontieren und entsorgen DN 100-DN 250
- 189 m Druckrohr aus Polyethy-

Ausschreibungen

len DA 400 x 22,7 bis DA 90 x 5,1 liefern und verlegen einschl. T-Stücke und Reduktionen, Winkel, Bögen und Anschlussstücke

- 16 Stück Vorschweißbund und Losflansch DA 355 x 17,9 bis DA 90 x 5,1
- 2 Stück Einbausatz für Saugnischen, Gehäuse aus Edelstahl zum Einschalen und Einbetonieren für 1 Stück Saugsieb / Sauggitter
- 50 m³ Rohrgrabenaushub für die Beckenverrohrung
- 54 m³ Sandbett für die Beckenverrohrung 0-2 mm Rundkorn
- 3 Stück Dichtheitsprüfung / Druckprobe
- 1 Stück Revisionsunterlagen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: ja. Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 3/17/11/501: Beginn: 47. KW 2011, Ende: 17. KW 2012; 4/17/11/501: Beginn: 44. KW 2011, Ende: 13. KW 2012;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz,

Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 3/17/11/501: 11,00 EUR; 4/17/11/501: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 01.09.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 08.09.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr sowie Do 13.30-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/11/501 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 27.09.2011

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen

bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 3/17/11/501: 27.09.2011 10.30 Uhr Los 4/17/11/501: 27.09.2011 11.00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelanspruchbürgschaft für das Los 3

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 07.11.2011 für Los 3; 28.10.2011 für Los 4

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 31/40/11/012

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1095, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Abt. Schulnetz, Schülerbeförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Frau Bauer, Bahnhofstr. 53, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 4089, Fax: 488 4096, Email: anja.bauer@stadt-chemnitz.de

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle,

Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1095 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: nach: Eissportkomplex, Wittgensdorfer Str. 2a, 09114 Chemnitz; Sonstige Angaben: von: siehe LV Hin- und Rückfahrt, Montag bis Freitag

Art und Umfang der Leistung: Schülerbeförderung zum Eislaufunterricht für Schüler Chemnitzer Grundschulen

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/40/11/012: Beginn:

01.11.2011, Ende: 10. 02.2012;

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1095 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Bezeichnung und Anschrift der Stelle, beider die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1095, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 22.09.2011, 10.00

Uhr, Bindefrist: 12.10. 2011

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen : Eigenerklärung zur Gewerbeanmeldung, Eigenerklärung zum Nachweis über die Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung für das Fahrpersonal, Eigenerklärung zum Protokoll der aktuellen Hauptuntersuchung § 29 StVZO sowie die Begutachtung § 41 BOKraft

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /31/40/11/012: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Der Versand

erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 01.09.2011. Abholung/Versand: 08.09.2011. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 18507449 31/40/11/012

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/11/475

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Abbruch und Entsorgung ehemaliges Leibnitz-Gymnasium
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Irkutsker Straße 127/129, 09119 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: **Los: Abbruch und Entsorgung**
- ca. 180 m Bauzaun liefern, aufstellen und vorhalten
- ca. 19 Stück Bäume fällen
- ca. 25.000 m³ Abbruch umbauer Raum
- ca. 4.300 m² Putz mit belasteten Anstrichen abschlagen und entsorgen
- ca. 245 m² Parkett einschl. Bitumenbahnen ausbauen und entsorgen
- ca. 110 m Fernwärmekanal abbrechen und entsorgen
- ca. 4.200 m² Asphaltbelag abbrechen und entsorgen
- ca. 500 m Betonpflasterbelag abbrechen und entsorgen

Vergabe Nr. 17/11/480

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Anton-S.-Makarenko-Grundschule, Teilsanierung Schulgebäude
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ernst-Moritz-Arndt-Straße 4, 09130 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: **Los 35: Kellerdeckendämmung**
- 457 m² Betondecken - Untergrund grundieren
- 457 m² Wärmedämmung an Decke über Kellergeschoss anbringen, Mineralwolle, A1, Plattendicke 8 cm
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden wird das einzige Zuschlagskrite-

- ca. 400 m Betonborde abbrechen und entsorgen
- ca. 4.500 lfm. Morinolfugen ausbauen und entsorgen
- ca. 90 m³ Mineralwolle ausbauen und entsorgen
- ca. 320 m Borde aus Beton liefern und einbauen
- ca. 100 m Asphaltbelag in Kleinflächen herstellen
- ca. 12.200 t mineralischen Bauschutt entsorgen
- ca. 1.400 t Bitumengemische entsorgen
- ca. 5.500 m³ Verfüllmaterial liefern und einbauen
- ca. 7.000 m² Mutterboden liefern und andecken einschl. Rasenansaat
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/11/475: Beginn: 46. KW 2011, Ende: 17. KW 2012;
j) Zulässigkeit von Nebenangebo-

rium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 35/17/11/480: Beginn: 09.11.2011, Ende: 18.11.2011;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

ten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /17/11/475: 14,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 01.09.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/ Versand ab: 08.09.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr sowie Do 13.30-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 35/17/11/480: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 01.09.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/ Versand ab: 08.09.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr sowie Do 13.30-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40012221

wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 17/11/475 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 27.09.2011, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /17/11/475: 27.09.2011, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Ver-

Verg.-Nr. 17/11/480 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 22.09.2011, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 35/17/11/480: 22.09.2011 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Ver-

dingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Mit dem Angebot ist weiterhin vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall) Entsorgungskonzept (gefährliche und nicht gefährliche Abfälle). Mit dem Angebot der Vergabestelle sind vorzulegen: Nachweise Sachkunde TRGS 519, 521 und 524.
v) Zuschlagsfrist: 07.11.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

dingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Mit dem Angebot ist weiterhin vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall) Entsorgungskonzept (gefährliche und nicht gefährliche Abfälle). Mit dem Angebot der Vergabestelle sind vorzulegen: Nachweise Sachkunde TRGS 519, 521 und 524.
v) Zuschlagsfrist: 25.10.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303